

**Bundesverband
Tierschutz e.V.**

TIERSCHUTZ NEWSLETTER

Treffen Sie Vorsorge für Ihr Tier – damit es nicht im Ernstfall unversorgt zurückbleibt!

Immer häufiger werden im Tierheim Wesel Tiere abgegeben, für die ihre Besitzer zu Lebzeiten keine Regelungen für den Notfall getroffen haben. „Natürlich schieben wir alle den Gedanken an unser Ableben so weit weg wie nur möglich“, sagt Tierheimleiterin Gabi Wettläufer, „doch wer ein Tier hält, ist moralisch verpflichtet, sich um dessen Zukunft zu kümmern.“



Der 11 Jahre alte Rüde Nici hat genau dies erfahren: Sein Halter hat nicht für den Ernstfall vorgesorgt und damit hingenommen, dass der geliebte Hund nach seinem eigenen Tod unversorgt zurückbleiben würde. Oft gehen die Tierbesitzer davon aus, dass die Kinder oder enge Freunde ganz selbstverständlich den verwaisten Hund oder die einsame Katze zu sich holen, doch meistens ist das Gegenteil der Fall: „Die Angehörigen können oder wollen kein Tier aufnehmen – deshalb muss rechtzeitig Vorsorge getroffen werden“, so Gabi Wettläufer.

Unser Tipp: Tragen Sie in Ihrer Geldbörse oder bei den Ausweispapieren einen Hinweis mit, dass, wenn Sie nicht mehr ansprechbar sein sollten, zu Hause ein Tier auf Ihre Rückkehr wartet und versorgt werden muss. In der Wohnung sollten Sie gut auffindbar Kontaktdaten von Menschen hinterlegen, die sich laut Absprache um Ihren Schützling kümmern. Gibt es diese Personen nicht, geben Sie die Daten vom BVT und/oder Tierheim Wesel an und besprechen Sie vorab mit uns, dass wir in einem Notfall von den Helfern benachrichtigt werden und Ihr Tier zu uns holen.

Alle Infos erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle des Bundesverband Tierschutz e.V. unter Telefon: 02841-252 44.



WERDEN SIE MITGLIED IM BVT!

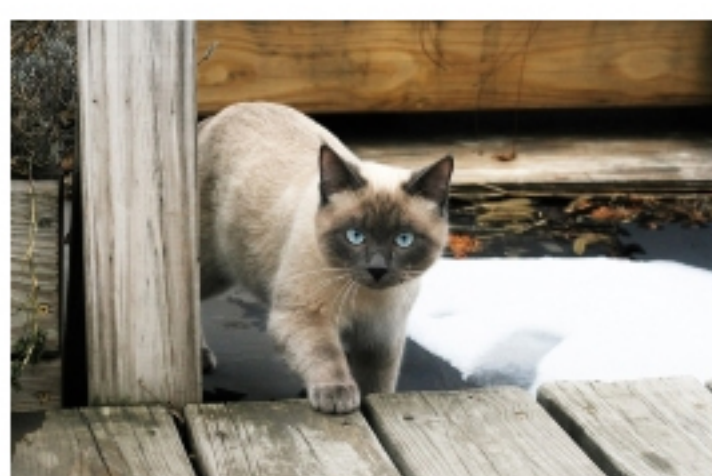


Wer hilft Sena?

Die sieben Jahre alte Hündin kommt ursprünglich aus Spanien und lebte fast fünf Jahre glücklich in einer Familie. Doch nachdem die Ehefrau schwer erkrankte und der berufstätige Vater sich nun alleine um die noch kleinen Kinder kümmern muss, bleibt für die Schäferhündin kaum noch Zeit.

Eine Vermittlung über ebay Kleinanzeigen scheiterte; Sena und die neuen Besitzer fanden keinen Draht zueinander, der Familienvater holte sie wieder ab und brachte sie im Januar ins Tierheim Wesel.

Sena bringt beste Voraussetzungen mit: Sie ist kinderlieb, verträglich mit Artgenossen und Katzen. Ihre neuen Halter sollten Erfahrung mit Hunden haben und die agile Hündin körperlich und mental auslasten können. Alle Infos www.tierheim-wesel.de.



Freigang von Katzen

„Wir möchten eine Katze, die den ganzen Tag draußen ist, weil wir arbeiten“, sagen Interessenten oft zur Tierheimleiterin. Doch einer Katze Freigang zu gewähren heißt nicht, sie von morgens bis abends unversorgt durch die Gegend streifen zu lassen.

So muss der Katze die Möglichkeit gegeben werden, über eine Katzenklappe ins Haus zu gelangen. Ist dies baulich nicht realisierbar, sollte eine trockene Schutzhütte für das Tier jeder Zeit erreichbar sein. Auch eine Box mit Decken und Kissen in der Garage wäre als Ruheplatz denkbar. Wird Katzen dieser Rückzug von ihren Haltern verweigert, suchen sie sich oft ein neues Zuhause bei Menschen, die sie füttern und mit ihrer Aufmerksamkeit umsorgen.

Wer Infos zu katzensgerechten Unterbringungen braucht, bekommt im Tierheim Wesel die entsprechenden Infos.



HELFE SIE UNS BEI UNSERER HILFE FÜR DEN TIERSCHUTZ!

**JETZT SPENDEN**

Copyright © 2019 Bundesverband Tierschutz e.V.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich über unsere Website angemeldet hatten oder einverstanden sind, dass Sie von uns in den Verteiler aufgenommen wurden. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, können Sie sich weiter unten abmelden, indem Sie auf "Aus dem Newsletter austragen" klicken. Bilder: BVT, Pixabay

Absender

Bundesverband Tierschutz e.V.

Büro Moers

Karlstr. 23 • 47443 Moers

Tel: +49 2841 25244

Fax: +49 2841 26236

[Aus dem Newsletter austragen](#)